

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb.1	Verbindung zwischen der Analyseform und der Wirtschaftspolitik	6
Abb.2	Überblick über die vorliegende Arbeit	8
Abb.3	Ausnahmeregelungen von Einheits- und Vollständigkeitsprinzip	13
Abb.4	Auseinandersetzung über die Ausgliederung	21
Abb.5	Interdependenzkosten	30
Abb.6	Drei Kriterien für die ergebnisorientierte Beurteilung	50
Abb.7	Finanzierungsströme und Verantwortung der Beteiligte	62
Abb.8	Unterschied zwischen dem Grundkonsens und der Prozeßpolitik beim Nebenhaushalt	69
Abb.9	Zusammenfassung der vorliegenden Arbeit	91

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	IX
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	X
TABELLENVERZEICHNIS	XI
A. Einleitung	1
I. Problemstellung	1
II. Ziel der Arbeit	2
III. Methodische Fragen	4
IV. Vorgehensweise	6
B. Die theoretischen Grundlagen der Diskussion über den Nebenhaushalt	9
I. Einführung	9
a) Ergebnisorientierte Fragestellung	9
b) Grenze der ergebnisorientierten Betrachtung	10
c) Verfahrenorientierte Fragestellung	11
d) Arten von Nebenhaushalte	13
II. Die finanzwissenschaftliche Diskussion zur Ergebnisorientierung... ..	17
a) Die theoretische Auseinandersetzung über den Nebenhaushalt.....	17
1. Argumente für eine funktionale Ausgliederung des Sondervermögens	17
2. Argumente gegen die Ausgliederung	18
b) Gründe für die gegenläufigen Argumente über den Nebenhaushalt	20
1. Unterschiedliche Schwerpunktsetzung bei der Haushaltsfunktion	22
2. Unterschiede zwischen der finanzwirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Effizienz	23
3. Unterschiedliche Auffassungen über die Staatsfunktion	25

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1	Vergleich der ergebnis- mit der verfahrenorientierten Wirtschaftspolitik	3
Tab. 2	Sondervermögen des Bundes in unmittelbarer Bundesver- waltung	15
Tab. 3	Finanzwirtschaftliche und volkswirtschaftliche Effizienz ...	24
Tab. 4	Die für die Finanzierung der deutschen Einheit herangezo- genen Nebenhaushalte	40
Tab. 5	Ausgestaltung von FDE	41
Tab. 6	Finanzierung des FDE	42
Tab. 7	Änderung des Gesetzes in bezug auf FDE	55
Tab. 8	Verschuldungssituation der Gebietskörperschaften im Jahr 1991	57
Tab. 9	Föderales Konsolidierungsprogramm - FDE bezogen	58

III. Die Neue Politische Ökonomie (NPÖ) als die theoretische Grundlage zur Verfahrensorientierung	27
a) NPÖ zum demokratischen Verfahren	27
1. Theoretische Annahme: Ökonomische Analyse in der Politik... ..	27
2. Anwendungen zur Verfahrensorientierung in der demokratischen Wirtschaftspolitik	28
2.1. Demokratische Verfahren im individuellen Kalkül	29
2.2. Grundkonsens auf der Verfassungsebene	31
b) Demokratisches Verfahren im öffentlichen Haushalt	32
1. Entscheidung für die Ausgliederung mit qualifizierter Mehrheit	33
2. Durchführung des demokratischen Verfahrens	34
2.1. Einfache Mehrheit der parlamentarischen Kontrolle	34
2.2. Selbstverwaltung als ein demokratisches Verfahren	35
IV. Fazit: Kriterienbildung zur Analyse des Nebenhaushalts	37
C. Überprüfung der Ergebnis- und Verfahrensorientierung am Beispiel des Fonds „Deutsche Einheit“	39
I. Finanzierung der deutschen Einheit	39
a) Finanzierung der Wiedervereinigung durch den Nebenhaushalt... ..	39
b) Umfang und Struktur des FDE	41
c) Charakterisierung der Finanzierung	43
II. Zur ergebnisorientierten Beurteilung der Fondsbildung: Überprüfung der Bedingungen zu einer effizienteren Aufgabenerfüllung	45
a) Die Besonderheit der Aufgabe, die Wiedervereinigung	45
b) Der organisatorische Vorteil durch den Nebenhaushalt	47
c) Überprüfung des Zweckbindungsvorteils.....	48
III. Zur verfahrensorientierten Beurteilung	52
a) Entscheidung über die Fondsbildung	52
1. Beitrittseinigung gemäß Art.23 GG	52
2. Gesetzgebungskompetenz zum Errichtungsgesetz des FDE	54
3. Einfluß der Interessenvertretung der alten Länder auf die Fondsbildung	56
4. Kreditaufnahme durch die Ausnahmeregel gemäß Art. 115 Abs. 2 GG	58

b) Beteiligungsmöglichkeit bei der Durchführung des FDE	60
1. Parlamentarische Kontrolle und FDE	60
2. Innere Kontrollmöglichkeit der Fondsverwaltung	61
IV. Fazit	64
D. Wirtschaftspolitische Vorschläge für den Nebenhaushalt	67
I. Verbindung beider Betrachtungen in der Finanzpolitik	68
a) Verfahrensorientierung als Grundkonsens mit qualifizierter Mehrheit	70
b) Prozeßpolitik mit Ergebnisorientierung	71
II. Verfahrensorientierung bei der Entscheidung für die Fondsbildung	73
a) Verfassungsregel: Ausgliederung oder nicht	73
1. Überprüfung der Notwendigkeit der Ausgliederung	73
2. Ausgliederungsentscheidung mit der qualifizierten Mehrheit...	75
b) Kriterienbildung zur Ausnahmeregel des Art. 115 Abs. 2 GG	76
III. Durchführungsmöglichkeiten bei der Fondsbildung	
hinsichtlich der Ergebnisorientierung	78
a) Mit der Mehrheitsregel unter dem allgemeinen Haushalt	78
1. Parlamentarische Kontrolle mit einfacher Mehrheitsregel	78
2. Haushaltsgrundsätze zur Erfüllung der Haushaltsfunktion	79
2.1. Der Einheitsgrundsatz zur Kontrollfunktion	80
2.2. Die Nonaffektation zur Prioritätsbildung	81
2.3. Der Öffentlichkeitsgrundsatz für die finanzpolitische Willensbildung	83
b) Nebenhaushalt mit Kontrollmöglichkeit	84
1. Kontrollmöglichkeit der Steuerzahler mit Hilfe des Instituts „Bund der Steuerzahler“	84
2. Innere Kontrollmöglichkeit der Exekutive	86
2.1. Darlegungspflicht und Bericht über den Nebenhaushalt an die Exekutive	86
2.2. Der Nebenhaushalt mit der parlamentarischen Kontrolle - ERP Fonds als ein Beispiel	87
IV. Wirtschaftspolitischer Beraterwettbewerb	
auf der Ebene des Grundkonsenses	89

V. Fazit	90
E. Schlußfolgerung	93
LITERATURVERZEICHNIS	97